



Kreuzlinger Zeitung
8280 Kreuzlingen
071/ 678 80 34
www.kreuzlinger-zeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 22'900
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 038.029
Abo-Nr.: 38029
Seite: 10
Fläche: 29'486 mm²

Topografie einer verborgenen Wirklichkeit



Prozess und Endprodukt sind in Patrick Rohners Werken fließend. Bild: zvg
Die neue Ausstellung im Kunstraum Kreuzlingen zeigt grossformatige Bilder unter dem Titel «Wasserarbeiten» des Künstlers Patrick Rohner. Das Tiefparterre wird vom Künstlerduo frölicher/bietenhader visuell und auditiv inszeniert. Vernissage ist heute Abend um 19.30 Uhr.

Kreuzlingen. Welche Möglichkeiten der Interaktion zwischen Künstler und Material gibt es unabhängig von der konkreten einseitigen Bearbeitung? Patrick Rohners Malerei ist eine, die nicht vom Ende her denkt, sondern die den Prozess der Entstehung in seiner Zeitlichkeit fokussiert. In seinen grossformatigen «Wasser-

arbeiten» initiiert er natürliche physikalische Vorgänge am Bild. Der Bildträger, das Papier, wird dabei radikalen Formen der Bearbeitung ausgesetzt. «Das Papier, an den Rändern zu einem Behälter gefaltet, wird zum Labortisch meiner Untersuchungen. Die bestimmte Aquarellfarbe wird mit Wasser vermischt und in die «Papierbehälter» gefüllt. Das Farbwasser reagiert mit dem Papier, es dehnt sich aus, bildet Verwerfungen und zieht sich beim Trocknen der Flüssigkeit wieder zusammen», erklärt Patrick Rohner.

Die Bildwerdung ist ein Zusammenspiel aus eigenständigen Prozessen und subtilen Eingriffen des Künstlers. Dessen Rolle: Gleichermassen stiller Beobachter wie agierende Kraft. Es ist so ein tiefgreifendes Verständnis von Natur und Leben als

ständiger Prozess einer Metamorphose, das Patrick Rohners Kunstarbeiten ausmacht.

Was dabei entsteht, ist die Topographie einer verborgenen Wirklichkeit, die der Künstler für den Betrachter dokumentiert und offenlegt. Es ist ein leiser und reflektierter Prozess der Begleitung und Dokumentation einer ständig bewegten Wirklichkeit der Natur und ihrer Elemente.

Illusion und Manipulation

Für das Tiefparterre hat das Künstlerduo frölicher | bietenhader eine ortsspezifische mediale Installation entwickelt. Bewusste Ansammlung und der Einbezug von vielseitigen, modernen wie antiquarischen Film-Materialien sowie langjährige Entwicklung von Techniken zeichnen ihre Arbeiten aus. Die im Raum navigierende Illusion und Manipulation des Besuchers sind Resultat einer seriösen und bewussten Auseinandersetzung mit dem Ort.

Fundierte Vernissage

Die beiden Ausstellungen werden vom 28. Mai bis 10. Juli gezeigt. Die Vernissage ist heute Freitag, 27. Mai um 19.30 Uhr. Nadine Wietlisbach, Direktorin des Photoforums PasquArt in Biel sowie Katharina Ammann, vom Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft, eröffnen die Ausstellungen.

Barbara Marie Hofmann/klz